

Ankündigungen und Aufrufe

HanseBird 2018 in Hamburg

Der NABU Hamburg lädt wieder zur HanseBird vom 23.-24. Juni 2018 ein.

Auf der Elbinsel Kaltehofe können sich Vogelschützer, Naturliebhaber und Fotografen auf Vorträge, Führungen, Workshops und viele Neuheiten im Messebereich rund um Ornithologie und Vogelbeobachtung freuen. Besucher können Ferngläser, Spektive, Kameras und Zubehör unter realistischen Bedingungen mit Blick auf die umgebende Natur ausprobieren, zudem stellen sich Naturschutz-

vereine, Reiseanbieter, Ausflugszentren, Fachverlage und Künstler vor.



Zu den Referenten im Rahmenprogramm zählen Dr. Ommo Hüppop, Martin Kühn, Elmar Mai, Helmut Joachim, Jan Goedelt und viele weitere. Auch Vogelstimmenimitator Dr. Uwe Westphal wird Kostproben seines Könnens geben. Vom NABU gibt es Tipps zum praktischen Naturschutz und zahlreiche Angebote, selbst aktiv zu werden. Alle Aussteller, alle Vorträge, alle Highlights gibt es unter: www.hansebird.de

Der Forschungsfall Nachtigall

Der melodische und charakteristische Gesang der Nachtigallmännchen, mit dem sie des Nachts eine Partnerin finden und tagsüber ihr Revier verteidigen wollen, ist so vielseitig und komplex wie bei kaum einem anderen Singvogel. Ihr Repertoire umfasst im Durchschnitt ca. 190 verschiedene Strophentypen. Lieder, Bilder und Geschichten zeugen zudem von der Faszination, die der Gesang der Nachtigallen seit Jahrtausenden auf die Menschen ausübt.

Das Citizen Science Projekt Forschungsfall Nachtigall, finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und ansässig im Tierstimmenarchiv des Museums für Naturkunde Berlin (MfN), widmet sich in den nächsten zwei Jahren Fragestellungen zu Besiedlungs- und Gesangsmustern der Nachtigall sowie ihrer kulturhistorischen Wahrnehmung und Einbindung in der Gesellschaft.

Per Smartphone können ab Ende April dieses Jahres mit der Naturblick-App des MfN Gesangsaufnahmen der Nachtigall zusammengetragen und auf die Forschungsfall Nachtigall Webseite hochgeladen werden. Für die App wurden Algorithmen entwickelt, mit denen sich quasi „per Knopfdruck“ die häufigsten Vogelstimmen, u. a. auch die der Nachtigall, auf Artniveau bestimmen lassen. Datum, Uhrzeit und Georeferenz liefern für die Auswertung der Datensammlung wichtige Anhaltspunkte.

Durch die gemeinsame Auswertung der Daten mit Bürgerforschenden und Wissenschaftlern des Projekts sollen neue Erkenntnisse zur Variabilität des Gesangs und zur aktuellen Verbreitung der Art gewonnen werden. Vielfältige kulturelle Events und Workshops begleiten den Forschungsfall über das Jahr hinweg, um das Phänomen Nachtigall und ihren Gesang im kulturwissenschaftlichen Rahmen zu beleuchten.

Silke Voigt-Heucke, www.tierstimmenarchiv.de

Station Randecker Maar - Vogelzug/Insektenwanderungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Herbst 2018 gesucht.

Auch für 2018 werden wieder ornithologisch und entomologisch Interessierte für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb (bei Kirchheim/Teck) für die Zeit von 28. Juli bis 6. November gesucht.

Für die Stationsleitung und die Stellvertretung sind bezuschusste Stellen zu vergeben. Voraussetzungen sind sehr gute feldornithologische Kenntnisse und Interesse an Insekten sowie organisatorische Fähigkeiten.

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch für kürzere Zeiträume sind willkommen (freie einfachste Unterkunft in der Station). Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich.

Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und der persönlichen Kenntnisse sowie des Alters möglichst rasch an:

Dr. h.c. mult. Wulf Gatter, Hans-Thoma-Weg 31,
D-73230 Kirchheim/Teck

E-Mail: randeckermaar@googlemail.com
www.randecker-maar.de

Nachrichten

Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel

Ende März wurde erneut eine Aktualisierung auf der Website der Vogelschutzwarte Brandenburg zur Verfügung gestellt (www.lfu.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/vsw_dokwind_voegel.pdf). Sie umfasst nunmehr 116 Seiten und 459 Literaturquellen. Zusammen mit der gesamtdeutschen Datenbank der Kollisionsopfer (www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.312579.de) ist diese Faktensammlung die Grundlage der Abstandsempfehlungen der Länderarbeitsgemein-

schaft der Vogelschutzwarten für Windkraftanlagen. Es mangelt nicht an Versuchen, die LAG-Empfehlungen in Frage zu stellen, etwa indem sie als lediglich einer von vielen Fachbeiträgen dargestellt werden. Fakt ist jedoch, dass diesen Empfehlungen mit der Kollisionsdatenbank und den jetzt wieder aktualisierten „Informationen“ die umfangreichste Datengrundlage hierzulande zugrunde liegt, die nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen europäischen Ländern verwendet wird.

www.lfu.brandenburg.de

Europäischer Kulturpreis für Deutsche Meeresstiftung und Fürst Albert II von Monaco Stiftung

Die Freude über die Nominierung der Deutschen Meeresstiftung und der Fürst Albert II von Monaco Stiftung für den Europäischen Kulturpreis ist groß. Der TAURUS wird am 8. Juni feierlich in der Dresdner

Frauenkirche verliehen. Zu diesem Anlass wird das Forschungsschiff „Aldebaran“ von Prag nach Dresden und dann weiter die Elbe entlang bis nach Hamburg fahren.

www.meeresstiftung.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [56_2018](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ankündigungen und Aufrufe 61-62](#)